

21 unt iesch vil grôziu botenbrôt.  
 er sprach: »vrouwe, unser nôt  
 ist mit vreuden zergangen.  
 den wir hie haben enpfangen,  
 5 daz ist ein rîter sô getân,  
 daz wir ze vlêhen immer hân  
 unsern goten, die in uns brâhten,  
 daz si des ie gedâhten.«  
 »Nû sage mir ûf die triwe dîn,  
 10 wer der ritter muge sîn.«  
 »vrouwe, er ist ein degin fier,  
 des bâruckes soldier,  
 ein Anschevin von hôher art.  
 âvoy, wie wênic wirt gespart  
 15 sîn lîp, swâ man in læzet an!  
 wie reht er dar unt dan  
 entwîchet unt kêret!  
 die viende er schaden lêret.  
 Ich sach in strîten schône,  
 20 dâ die Babylone  
 Alexandrie læsen solten  
 unde dô si dannen wolten  
 den bâruc trîben mit gewalt.  
 waz ir dâ nider wart gevalt  
 25 an der schumpfentiure!  
 dâ begienc der gehiure  
 mit sîme lîbe sôlhe tât,  
 si heten vliehens decheinen rât.  
 dar zuo hôrt ich in nennen.  
 30 man solte wol erkennen,

er ie. \*G (ohne Z) \*T  
 »vr. nû ist u. nôt \*G (ohne Z) · er sp.: »nû (vrowe nv V) ist u. nôt \*T  
 mit vr. (gar \*T L) zergangen \*G (ohne Z) (\*T) (L)  
 ze dankene imer \*G (\*T)  
 dies gedâhten, \*G (nur G)  
 daz sin uns her brâhten.« \*G (nur G)  
 »vr., ez ist \*G (nur GOL) (U V)  
 wie lûtzet w. \*G \*T  
 al dâ \*G (nur G)  
 man moht (solte L [Fr29] mōht V) in wol bekennen (erkennen \*T [O] L Z), \*G (\*T)

\*D: D Fr14 (21.1–4 und 30) \*m: m \*G: G O L Z Fr29 Fr55 \*T: T U V

1 Initiale O Fr29 6 Initiale G 9 Majuskel D T 14 Majuskel T 19 Initiale D 25 Initiale L Z 29 Initiale Fr55

2 er sprach] do sprach er Fr14 3 vreuden] ungenâden \*m 5 sô getân] wolgetân \*m 8 des] der \*m 11 er] ez \*m 14 âvoy] â \*m 20 die] bi D 24 ir] in \*m 26 dâ] om. \*m L Fr55 28 vliehens] slichens \*m 29 in] ouch in \*m 30 solte] solt in \*m